

L_nz



Zahlstadt

2023 Kennzahlen- report

Inhalt

1 Nachhaltigkeit

Seite 4-9

2 Leben

Seite 10-15

3 Menschen

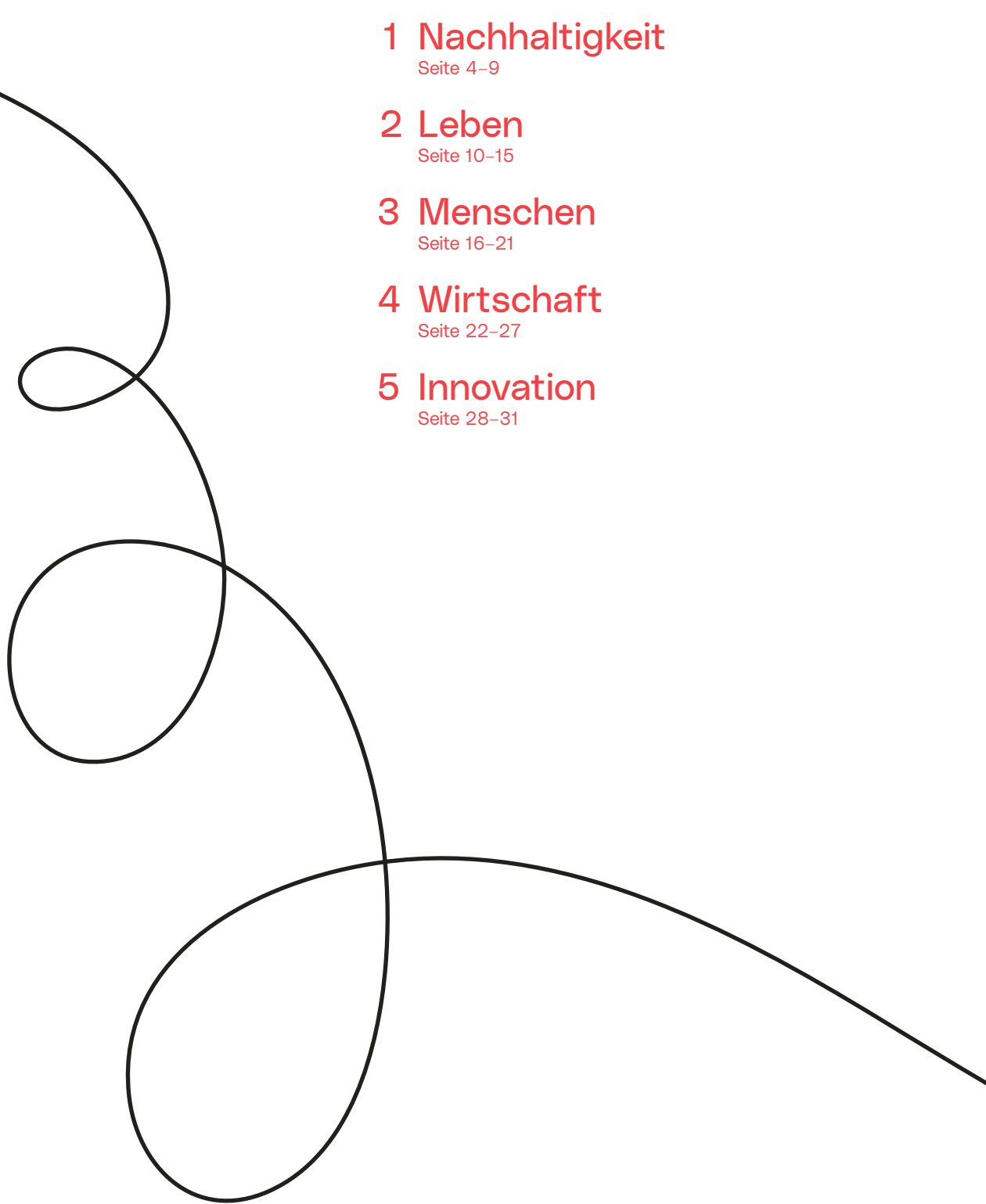
Seite 16-21

4 Wirtschaft

Seite 22-27

5 Innovation

Seite 28-31



Liebe Linzerin, lieber Linzer!

Der Wandel von der traditionellen Industriestadt der Nachkriegszeit in eine Innovations- und Digitalisierungsstadt mit industriellem Schwerpunkt lässt sich auch eindrucksvoll in Zahlen gießen. Auf Anregung des Innovationshauptplatzes Linz ist dies im Linzer Kennzahlenreport unter dem Titel „Zahlstadt Linz“ im Jahr 2021 zum ersten Mal in vollem Umfang erfolgt.

Nach dieser Premiere liegt nun die brandaktuelle neue Version des Innovations-Kennzahlenreports der Stadt Linz vor, der von der Stadtforschung Linz erarbeitet wurde.

In fünf Kapiteln – Nachhaltigkeit, Leben, Menschen, Wirtschaft und Innovation – behandelt die Publikation die neuesten Entwicklungen in der Lebensstadt Linz auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene.

Der innovative Kennzahlenbericht „Zahlstadt Linz 2023“ symbolisiert die bunte Vielfalt unserer Stadt. Sie finden auf 32 Seiten, unterlegt mit Zahlenbeispielen und zahlreichen Grafiken, sämtliche Infos über die wichtigsten Parameter unserer Stadt – von der Klimaanalyse über den Grünflächenanteil, über Bevölkerungsstruktur, Bildung, die soziale Versorgung, die Entwicklung der Mobilität bis hin zu den zahlreichen innovativen Projekten, die in Linz gerade umgesetzt werden. Eine wahre Fundgrube – nicht nur für Zahlenfans, sondern für alle, die (noch) mehr über die aktuellsten Entwicklungen in Linz wissen möchten.



Dieser Bericht vermittelt zudem interessante neue Einblicke in die Landeshauptstadt und bezieht dabei die Handlungsfelder Digitalisierung, Klima und Soziales ein. Besonders als industrielles Herz Österreichs können wir so aufzeigen, dass Industrie und höchste Lebensqualität auch weiterhin gut vereinbar sind.

Der Kennzahlenreport 2023 ist weit mehr als eine Statistik. Er gibt uns die Möglichkeit, den Status quo zu beurteilen und gleichzeitig aufzuzeigen, wohin wir uns in Zukunft bewegen.

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Luger', written in a cursive style.

Klaus Luger

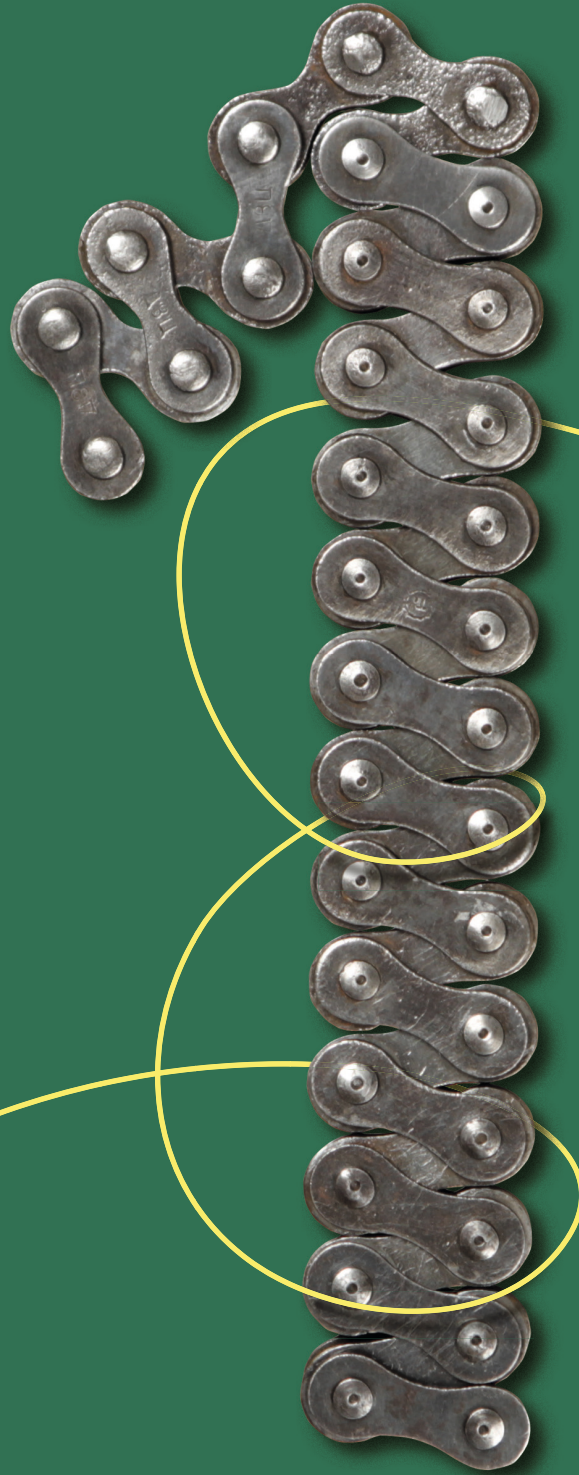
Nachhaltigkeit

Von wegen in Linz stinkt's. Linz hat den Ruf der grauen Industriestadt längst abgelegt. Seit 2019 nehmen Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung rasant an Fahrt auf. Linz vergisst dabei auch nicht auf den Schutz von Biodiversität und Stadtnatur.

Die Stadt Linz nimmt ihr Ziel, bis 2040 klimaneutral zu werden, sehr ernst. Als Industriestadt mit rund 15 % aller CO₂-Emissionen Österreichs ist es besonders wichtig, rasch Maßnahmen zu setzen. Klimaneutral bedeutet für Linz, die hohe Wohn- und Lebensqualität in der Stadt zu sichern – jetzt und auch für die weiteren Generationen. Beispiele für ambitionierte Umsetzungen sind die Linzer H₂-Initiative für grüne Wasserstofftechnologien, eine PV-Offensive mit 20 Mio. Euro an städtischen Investitionen oder ein umfassendes Klimaneutralitätskonzept zusammen mit der Unternehmensgruppe.

Auch die Zunahme von Hitzetagen und Tropennächten und das vermehrte Auftreten von immer länger andauernden Hitzeperioden stellt Linz vor große Herausforderungen. Zusätzlich zum Anpassungskonzept beschloss der Linzer Gemeinderat ein umfassendes Aktionsprogramm bestehend aus 30 konkreten Umsetzungsaktionen. Beispiele sind die Ausarbeitung eines Hitzefallplanes, die Kennzeichnung erhaltenswerter Bäume in Bebauungsplänen oder Grünflächenvernetzung.

Linz ist in Sachen Nachhaltigkeit nicht allein. Dank zahlreicher Kooperationen, wie mit dem Climate Change Centre Austria oder dem Climate Lab Wien, gilt die Stadt österreichweit als Pionierstadt. Die wichtigsten Partner*innen aber bleiben die Linzer*innen, die in vielen nachhaltigen und klimabezogenen Projekten mitgestalten, mitreden und mitmachen.

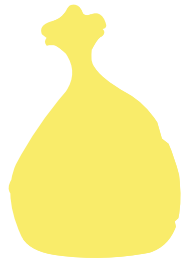




57 %
feste Abfälle
recycelt!

Die restlichen 43 % Müll werden unter anderem im **Reststoff-Heizkraftwerk** verbrannt. Das erhöht den Anteil an nicht-fossiler Energie bei der Fernwärmeerzeugung von derzeit 17 % aus dem Biomasseheizkraftwerk auf rund 40 %.

2.000
Freiwillige
Müllsammler*innen

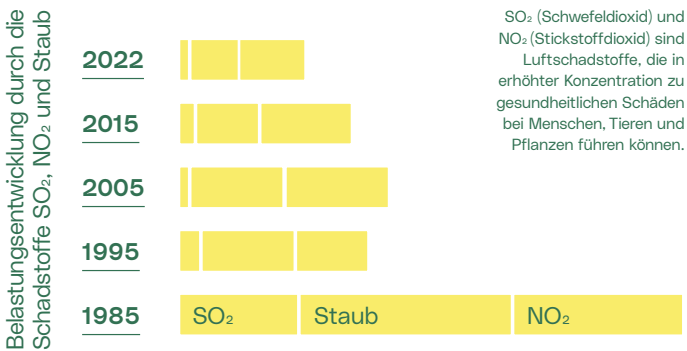


2022 haben bei der Aktion **Hui statt pfui** in Zusammenarbeit mit dem Landesabfallverband und der LINZ AG über 2.000 Personen, darunter viele Schulen, Vereine und Privatpersonen, achtlos weggeworfenen Abfall eingesammelt und entsorgt.

Klima

→ Luftqualität

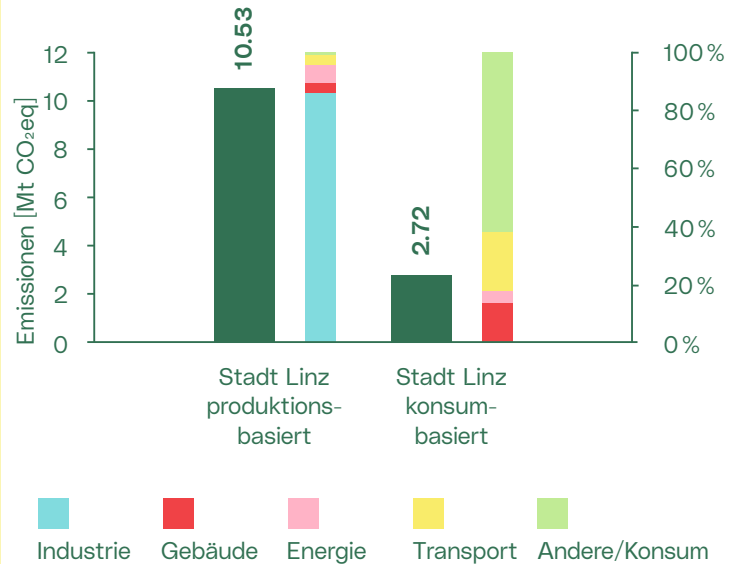
Saubere Luft ist ein kostbares Gut. Luftverschmutzung hat nicht nur Einfluss auf die Gesundheit des Menschen, sondern in hohem Maße auch auf die Tier- und Pflanzenwelt. Schön zu sehen, wie sehr sich die Luftsituation in Linz gebessert hat.



Die Stadt Linz hat im Zuge des Klimaneutralitätskonzepts eine gesamtstädtische **Treibhausgasbilanz** erarbeitet. Zum Beispiel wurden 2019 produktionsbasiert 10,53 Megatonnen CO₂-Äquivalent verbraucht, davon entfiel mit rund 9,1 Mt CO₂eq ein Großteil des Treibhausgasausstoßes auf die Linzer Industrie. 1,4 Mt CO₂eq stammen aus der Energieproduktion, den Gebäuden und dem Verkehr auf Linzer Stadtgebiet. Auch durch den Konsum und die Endnachfrage von Produkten entstehen in Linz konsumbasiert 2,7 Mt CO₂eq Treibhausgase.

Ein großes Einsparungspotenzial für alle!

Mt CO₂eq (Megatonnen CO₂-Äquivalent): Neben CO₂ gibt es weitere Treibhausgase (u.a. Methan (CH₄), Lachgas (N₂O)), deren Wirkung auf die Erwärmung der Erdatmosphäre in die äquivalente Menge von CO₂ umgerechnet wird, damit das Treibhauspotential eines Treibhausgas-Gemisches durch eine einzige Zahl angegeben werden kann.

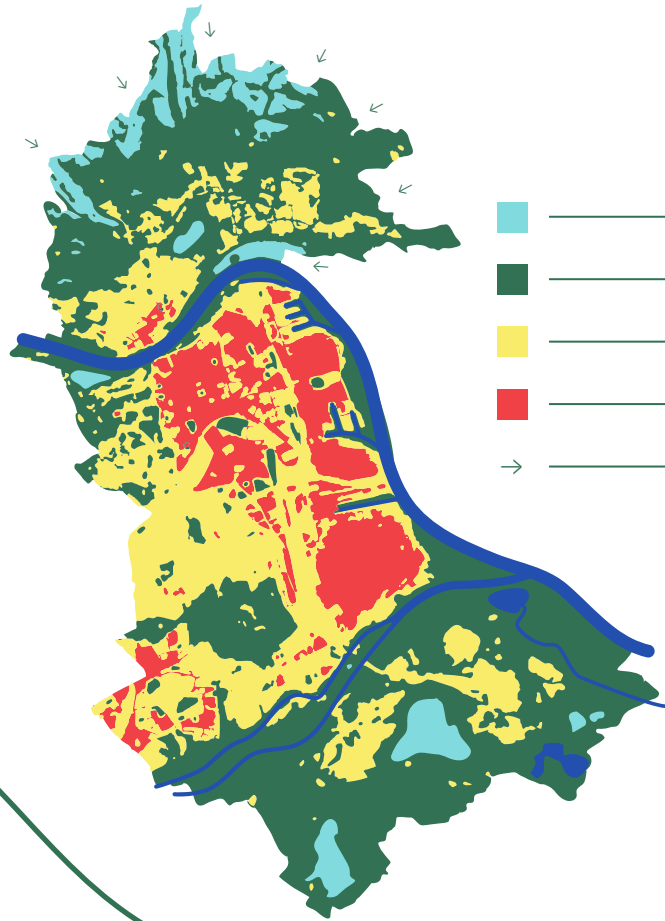


Rund 40 % der Linzer Fernwärme entstehen derzeit aus alternativen Brennstoffen wie Biomasse und Reststoffen. Bis 2035 wird dieser Anteil an erneuerbaren Energieträgern auf 80 % steigen.

77 %

der Linzer Wohnungen werden mit Fernwärme beheizt

Das sind 92.370 Haushalte. Zum Vergleich: Im Jahr 2018 waren nur **63 %** der Linzer Wohnungen an das Fernwärmenetz angeschlossen.



- Frisch- und Kaltluftentstehungsgebiet
- Misch- und Übergangsklima
- Überwärmungspotential / Moderate Überwärmung
- Starke Überwärmung
- Kaltluftabflussrichtung

Linzer Klimaanalysekarte

53,2%

Grünflächenanteil in Linz

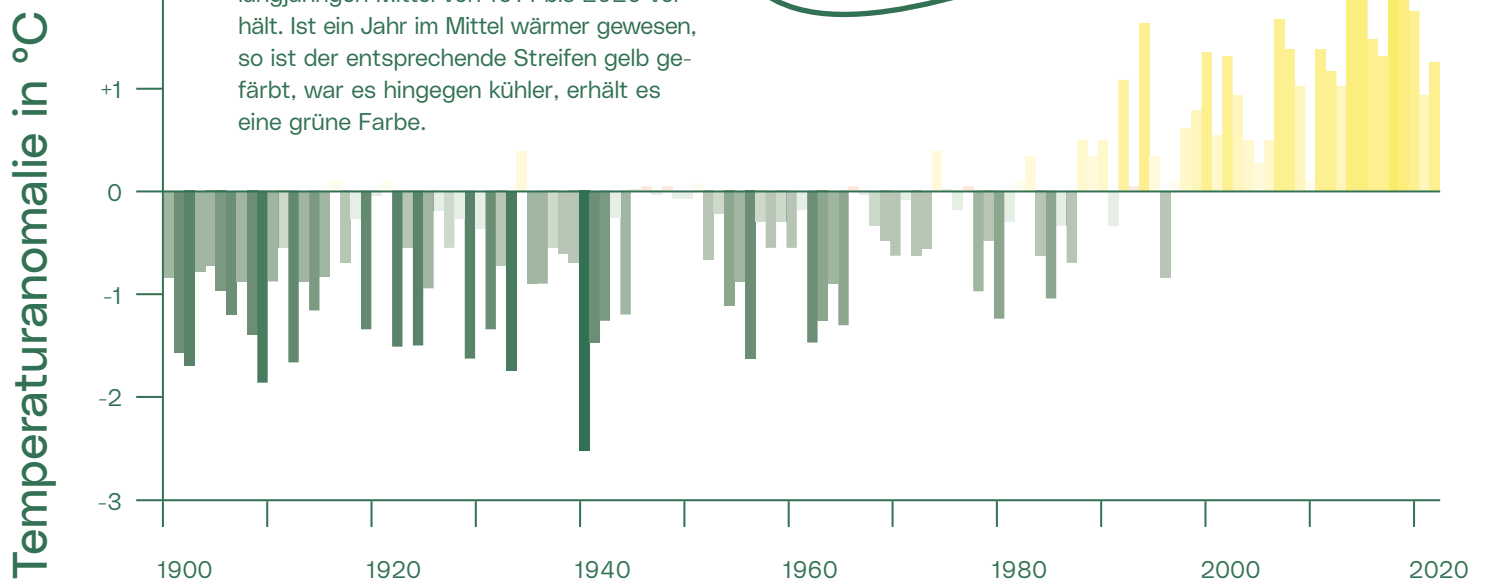
Die Linzer Grünflächen fangen Schadstoffe auf, reduzieren den Wärmeinsel-Effekt und sind wichtige Erholungsräume.

7% Naturschutzgebiete

Das sind 672,9 ha des Linzer Stadtgebietes. Diese Flächen bieten Schutz für die Lebensräume unserer einheimischen Arten und erhalten die biologische Vielfalt.

Die durchschnittliche Temperatur in Linz

Die **Klimastreifen** zeigen für Linz, wie sich die mittlere Temperatur eines Jahres zum langjährigen Mittel von 1971 bis 2020 verhält. Ist ein Jahr im Mittel wärmer gewesen, so ist der entsprechende Streifen gelb gefärbt, war es hingegen kühler, erhält es eine grüne Farbe.



Linz fährt Rad



Seit 2008 haben schon 8.818 Linzer*innen an dem innovativen Programm teilgenommen.

Bei **Linz fährt Rad** werden unter allen Teilnehmenden je Betrieb jene Personen mit der höchsten Anzahl an gefahrenen Tagen bzw. mit der höchsten Anzahl an Radkilometern ermittelt. Diese Tagessieger*innen und CO₂-Gewinner*innen erhalten Linzer City-Gutscheine als Hauptpreise. Und für alle, die lieber per pedes unterwegs sind, macht die Initiative **Linz zu Fuß** mehr Lust aufs Zu-Fuß-Gehen in der Stadt. linzzufuss.at

Fördersummen für nachhaltige Investitionen seit 2004:

- Fassaden- und Dachbegrünung: € 33.977
- Photovoltaikanlagen Unternehmen: € 21.016
- Photovoltaikanlagen Private*: € 272.991
- Solaranlagen: € 1.770.020
- E-Dienstfahräder Unternehmen: € 47.996
- E-Lastenräder Unternehmen: € 45.084
- E-Lastenräder Private: € 195.206
- Fahrradanhänger Private: € 63.548

*20 Mio. Euro PV-Offensive im Endausbau

127 km

Radwegenetz

davon sind 17,46 km Radfahr- oder Mehrzweckstreifen und 1,64 km Fahrradstraßen.

400 Radabstellanlagen

stehen den Radfahrer*innen öffentlich zugänglich im Stadtgebiet zur Verfügung.

Lastenrad-Verleih

Mit Transportfahrrädern kommt man gerade im Stadtgebiet oftmals schneller ans Ziel. In der Stadtbibliothek gibt es darum kostenlos die Möglichkeit, 5 E-Lastenfahräder auszuleihen.

42 Bike-Sharing-Stationen

In der Linzer Innenstadt gibt es 42 Verleihstationen für kostengünstige City-Bikes zum Leihen. Die ersten 30 Minuten sind dabei gratis.

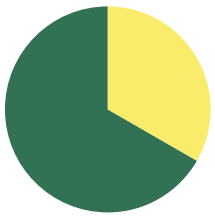
43

Projekte seit 2020 durch den Linzer Klimafonds gefördert

Das Förderprogramm ist auf der Suche nach Projektvorhaben mit den Themenschwerpunkten Klimaschutz, Klimaneutralität, Klimawandelanpassung und nachhaltige Entwicklung, die einen klar erkennbaren innovativen Charakter mit Bezug zu Linz vorweisen. Im Topf sind **1 Million Euro** pro Jahr.

Die Erfolgsquote des Klimafonds – also der Anteil jener durch den Klimabeirat der Stadt als finanzierungswürdig bewerteten Klimafondsprojekte die seit 2020 in den Sitzungen behandelt wurden – liegt bei **65,5%**.

Klimaneutrale Stadt: Seit 2023 zählt Linz zu den 10 Pionierstädten Österreichs und erhält damit eine **Förderung in Höhe von 2 Millionen Euro**.



→ 89 von 177 Fahrzeugen im öffentlichen Nahverkehr sind schon elektrisch betrieben

→ 74 % intelligente Stromzähler

Ein elektronisches Gerät, das Echtzeitmessungen in Bezug auf den Stromverbrauch ermöglicht, die direkt an den Stromversorger übermittelt werden. Diese Echtzeitdaten ermöglichen eine bessere Preisgestaltung, bessere Übersicht und Einschreitungsmöglichkeit zu Spitzenzeiten.

Dingelei(h): Leihen statt kaufen

In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und Klimaschutz immer wichtiger werden, wurde das Angebot der Stadtbibliothek erweitert: Mit der Dingelei(h) sparen sich die Kund*innen Geld und Platz und können auch einfach mal unkompliziert etwas Neues ausprobieren. Gemeinsam vermeiden wir so unnötigen Müll und die Verschwendung von wertvollen Ressourcen.



98,46 %

der Linzer*innen haben bequemem Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln

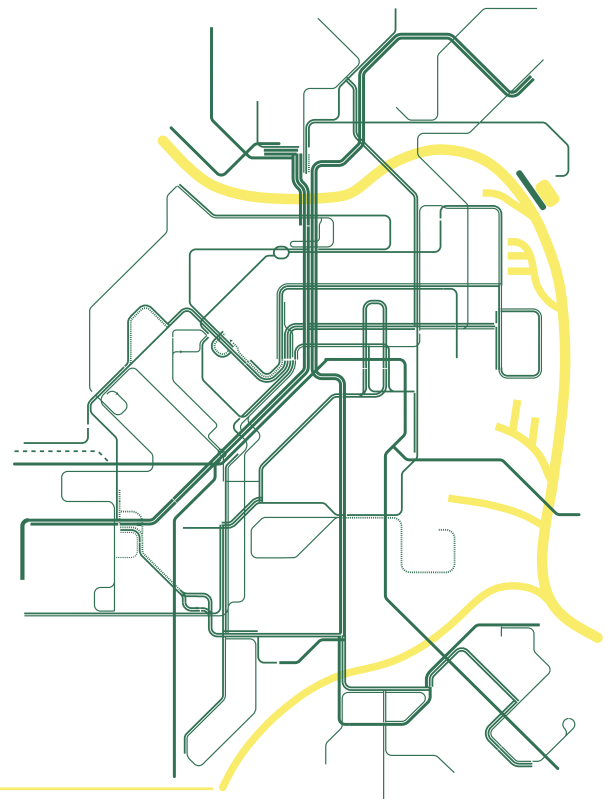
Eine offizielle Haltestelle ist von fast allen Linzer*innen in einem Umkreis von 0,5 km zu Fuß erreichbar.

260 ⚡

E-Ladepunkte an 75 Standorten

Es handelt sich um 260 öffentlich zugängliche E-Ladestationen. Zum Vergleich: im Jahr 2018 war das Angebot im gesamten Stadtgebiet mit 52 Ladestationen noch deutlich geringer.

2022 wurde von der Stadt Linz die Errichtung von **26 Photovoltaikanlagen** mit einer Gesamtfläche von **1.493 m²** gefördert. Eine **20 Mio. Euro PV-Offensive** ist im Endausbau.



Leben

Lebendig, innovativ, natürlich, zusammen zufrieden. Das sind die Narrative, die aus dem Akronym L.I.N.Z. abgeleitet das Bild der Stadt erzählen. Um Linz tatsächlich als lebenswerte Stadt zu erleben, braucht es auch die nötige Infrastruktur, die in Linz stets nach Modernisierung und Verbesserung strebt.

Linz ist eine lebendige und vielseitige Stadt, die dank sauberem Wasser und viel Grünland eine hohe Lebensqualität aufweist. Schon vor Jahren wurde das Linzer Wasser als sauberstes Trinkwasser Österreichs ausgezeichnet. Und obwohl die Industrie unverkennbar das Stadtbild prägt, beträgt der Grünflächenanteil im Stadtgebiet über 50%.

Zuverlässige Strom- und Wärmeversorgung, die immer mehr durch erneuerbare Ressourcen abgedeckt ist, bildet die Grundlage für eine nachhaltige Lebensweise. Das Sicherheits- und Gesundheitsressort der Stadt hat für den Fall eines länger andauernden, großflächigen Stromausfalls (Blackout) im Jahr 2022 einen Notfallplan mit 17 sogenannten Selbsthilfebasen im Stadtgebiet definiert und informiert die Bevölkerung laufend zu diesem Thema.

Ein kostenloses WLAN-Hotspots-Netz, auch mobil in den öffentlichen Verkehrsmitteln, sowie vollständige Breitbandabdeckung (mobil in 4G und 5G) und bestmögliche Durchdringung der Haushalte mit kabelgebundenem Internet tragen dazu bei, dass der größte Teil der Bevölkerung Zugang zu Wissen, Information, Technologie und Kommunikation hat.



Strom

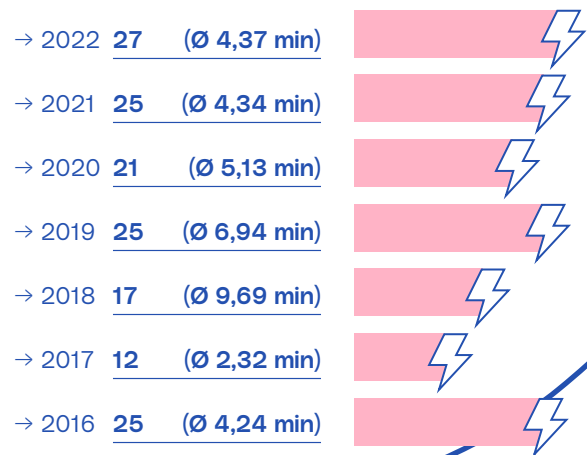
Die Zuverlässigkeit des Stromnetzes ist entscheidend für die langfristige wirtschaftliche Nachhaltigkeit einer Stadt.

→ Ungeplante Stromausfälle und ihre Durchschnittsdauer

Die LINZ AG ist übrigens technisch und organisatorisch für den Fall eines Blackouts gerüstet, die Mitarbeiter*innen sind auf Krisenfälle vorbereitet und führen regelmäßige Übungen durch. Einen schnellen Wiederaufbau gewährleistet unter anderem die Bildung einer autonomen „Netzinsel“ ausgehend vom Fernheizkraftwerk Süd.

→ Stromverbrauch pro Kopf

Die Stromerzeugung kann in erheblichem Ausmaß zu den Treibhausgasemissionen beitragen. Ein rückläufiger Trend ist daher sehr positiv zu sehen.

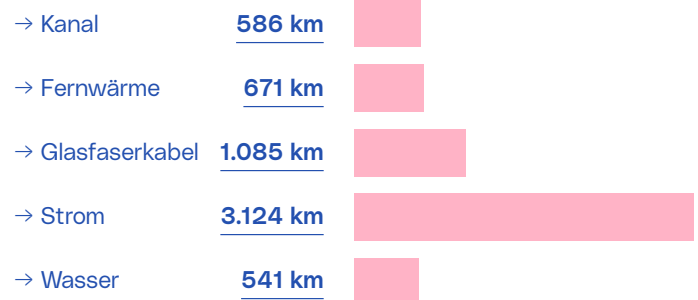


Lange Leitungen

206 km
langes Öffi-Streckennetz

Alle Fahrten der Linzer Öffis zusammen gezählt ergeben in einem einzigen Jahr die gleiche Strecke, als würde man **23 Mal zum Mond** fliegen.

Quelle: Magistrat Linz





1921

Wasser pro Kopf

werden in Linz täglich verbraucht. Das ist in etwa soviel wie eine gut gefüllte Badewanne.

Unser Trinkwasser
ist das am strengsten
kontrollierte Lebens-
mittel.

→ 900 ha Wasserschutzgebiet

Um das Grundwasser vor schädlichen Einflüssen zu bewahren, gibt es in Linz zahlreiche Schutzzonen. Diese sichern die Qualität unseres Trinkwassers und ermöglichen eine ortsnahe Versorgung ohne Aufbereitung und eine nachhaltige Versorgungssicherheit.

→ 43,6 Mio. Liter Trinkwasser

werden täglich von der Linz AG gefördert. In Spitzenzeiten können es sogar bis zu 85 Mio. Liter sein.

→ 24 Brunnen der LINZ AG

in und um Linz versorgen die Linzer*innen mit Trinkwasser. Es wird aus 100% reinem Grundwasser gewonnen und lässt sich mit „Erstklassige Qualität“ betiteln.

84



→ zur Karte

öffentliche Trinkbrunnen

Die vom Frühjahr bis in den Herbst geöffneten öffentlichen Trinkbrunnen werden jedes Jahr neuerlich auf ihre Trinkwasserqualität geprüft. Sie freuen sich auch außerhalb der Hitzeperiode bei Sportler*innen und Familien besonderer Beliebtheit.

Frei Baden



Bis zum Alter von 12 Jahren können Linzer Kids in 7 LINZ-AG-Kinderfreibädern kostenlos plantschen.

→ 99,3% bequem
erreichbare Grünflächen

Die Linzer Parks, Gärten und Erholungsgebiete sind von den Linzer*innen bequem und mit **weniger als 200 Meter Anreise** erreichbar.

→ 1.700 Denkmäler

Hintergrundinformationen gegliedert nach Stadtteilen zu allen historischen Gebäuden und Objekten finden Sie in der Denkmaldatenbank. stadtgeschichte.linz.at/denkmal

2.000

öffentliche Obstbäume

Die Früchte der Bäume sind frei verfügbares Gemeingut, das von jeder Person gepflückt und gegessen werden darf. Auf linz.pflueckt.at finden Sie zu den Standorten auch noch Informationen zu Gattung, Baumhöhe, Reifezeit und Fruchtkategorie.

100 %

drahtlose Breitbandabdeckung durch 3G oder 4G in der gesamten Stadt

Auf Smart City-Anwendungen wird in vielen Fällen über mobile Geräte zugegriffen. Damit diese Möglichkeiten von allen Linzer*innen effizient genutzt werden können, sind Hochgeschwindigkeitsfunktionen für das mobile Internet erforderlich.

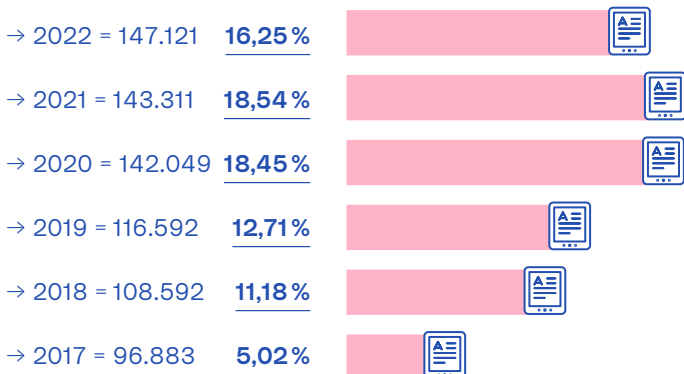
Bei der drahtlosen Breitbandabdeckung durch 5G in der gesamten Stadt liegt Linz derzeit bei souveränen 85 %!

→ 71 % der Linzer*innen haben Zugang zu Breitbandinternet per Kabel

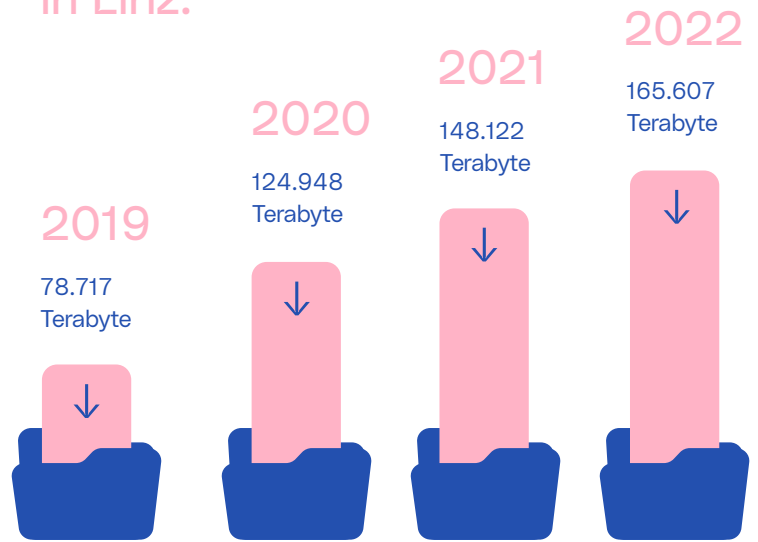
Ein bestmöglicher Ausbau bedeutet, dass der größte Teil der Bevölkerung Zugang zu Wissen und Kommunikation sowie zu Technologien zum Empfangen und Senden von Informationen und Kommunikation hat. Die weltweite durchschnittliche Durchdringungsrate (nach OECD) beträgt ca. 30 %.

→ Anteil Online-Entlehnungen in der Bibliothek

Unter **media2go.at** stehen allen Kund*innen der Stadtbibliothek Linz elektronische Medien kostenlos zur Ausleihe zur Verfügung.



Downloadmenge in Linz:



261 WLAN-Hotspots im öffentlichen Raum

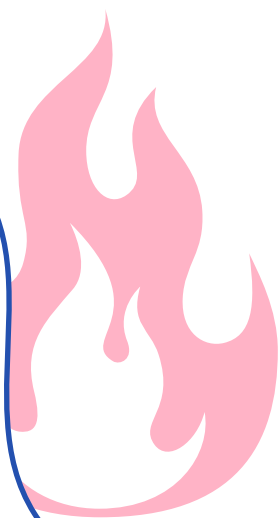
261 WLAN-Hotspots im öffentlichen Raum, davon sind 154 mobil in Straßenbahnen und Obussen verfügbar.



772 **Polizist*innen**
pro 100.000 Linzer*innen

394 **Ärzt*innen**
pro 100.000 Linzer*innen

90 **Feuerwehrleute**
pro 100.000 Linzer*innen

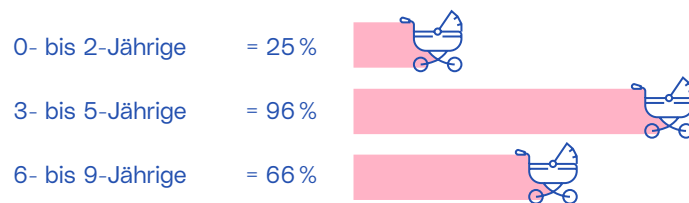


Durchschnittlich **12 Einsätze** pro Tag absolvierte die Mannschaft der Berufsfeuerwehr Linz im Jahr 2022. Insgesamt **4.172 Mal** rückte das erfahrene Team aus, um Menschen und Tiere in unterschiedlichen Notlagen zu helfen. Das **186 Mann** starke Team der Berufsfeuerwehr absolvierte **2.515 Technische Einsätze**, davon **166 Katastrophen-Hilfeinsätze**. Von den **1.657 Brandeinsätzen** waren **953 Meldealarme**. Insgesamt galt es im Jahr 2021 **448 Brände** zu löschen.

Ob es sich um eine defekte Straßenlaterne oder illegale Müllablagerung handelt, mit der Plattform „Schau auf Linz“ haben Linzer*innen einen raschen Draht zur Stadtverwaltung. Nutzer*innen markieren einfach auf der Karte den Ort des Problems.

→ In Linz gibt es nicht weniger als 116 öffentliche Spielplätze

Verfügbarkeit ganzjährig geöffneter Kinderbetreuung in Linz



Anteil der Kinder, die in öffentlichen und privaten Kindertagesstätten betreut werden. Die Linzer Kinderbetreuungseinrichtungen sind ganzjährig geöffnet! Damit haben vor allem berufstätige Frauen mit Kindern mehr Möglichkeiten auf Chancengerechtigkeit.



Häufigste Meldungen 2022

- 795 Müllablagerung
- 311 Sonstige Verkehrsmaßnahmen
- 189 Geschwindigkeits-, Verkehrskontrollen und Baustellenabsicherung
- 303 Verschmutzte Verkehrsflächen
- 295 Grünschnitt
- 251 Schäden an Verkehrsflächen
- 237 Defekte Straßen- und Außenbeleuchtung
- 231 Verkehrsschilder, Verkehrsspiegel
- 218 Sonstige Anregungen

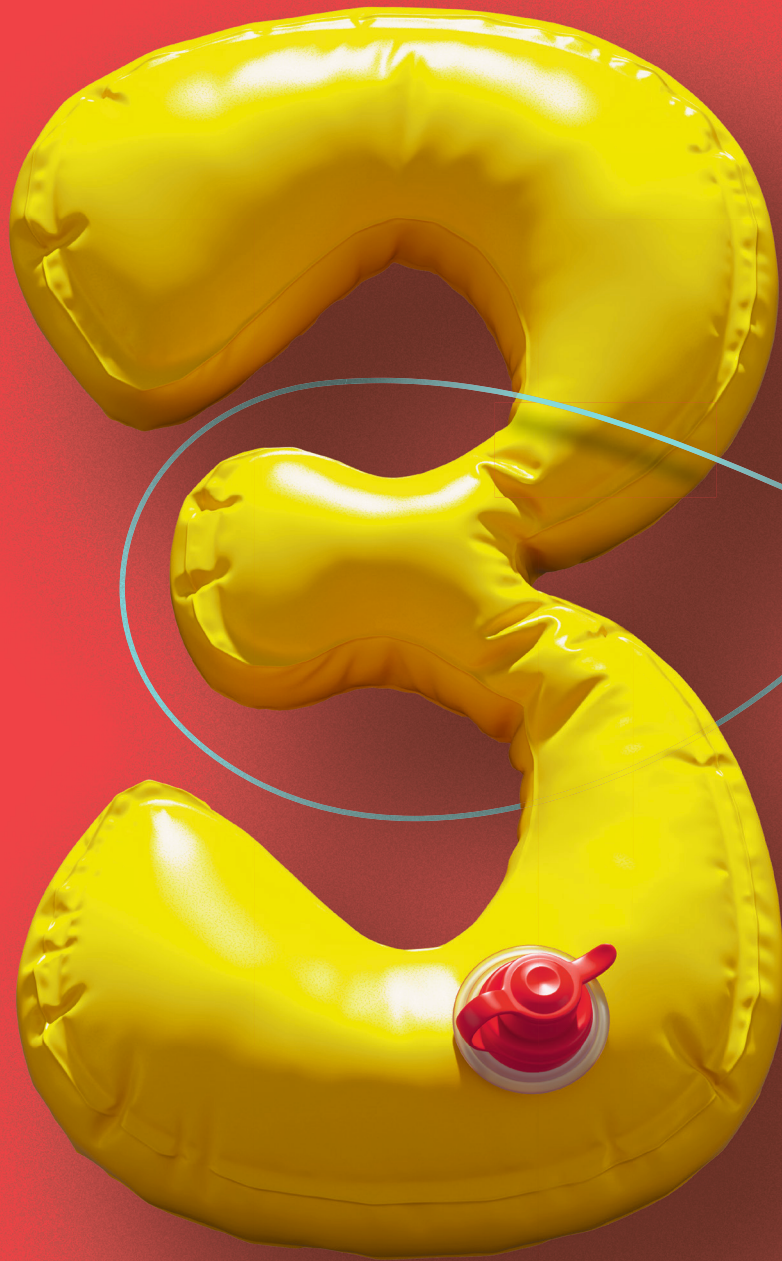
Menschen

Linz ist und bleibt eine Arbeiter*innenstadt. Hier stehen etwas mehr als 211.000 Menschen fast genau so vielen Arbeitsplätzen gegenüber. Das Stadtleben ist also auch zum großen Teil von jenen Menschen geprägt, die hierher zum Arbeiten kommen.

Kreativen Köpfen steht in Linz ein breites Spektrum an Möglichkeiten zur Verfügung. Die klassischen Industriearbeitsplätze gibt es immer noch, sie umfassen jedoch längst nicht mehr den Großteil des Angebots. Linz ist neben dem Industriestandort eine weltweit führende Stadt für Medienkunst und Digitalisierung. Um die zukunftsfähigen Branchen langfristig zu sichern, sind nicht nur die entsprechenden Unternehmen vor Ort wichtig, sondern auch die Bildungseinrichtungen, Museen und Communities, in denen Menschen gemeinsam wachsen und lernen.

Linz ist ein fruchtbarer Nährboden für wissbegierige Menschen jeder Altersklasse, in dem das industrielle Erbe, die digitale Kultur, Wissenschaft und Technologie miteinander verwoben sind. Programmier- und Robotikkurse für die Jüngsten bei Open Commons oder CoderDojo, ein Makerspace mit modernen Werkzeugen und Maschinen sowie Angebote speziell für Senior*innen stehen Technikbegeisterten in der ganzen Stadt zur Verfügung.

Linz ist Future City of Respect und Teil des internationalen Rainbow Cities Network. Damit setzt die Stadt ein klares Statement zum respektvollen Umgang miteinander und zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit für alle Menschen. Schließlich ist ein sozial und ökologisch funktionierendes Miteinander die Grundlage für ein gutes Leben in der Stadt.



211.414

Linzer*innen

Die Linzer Bevölkerung ist im Laufe der letzten 10 Jahre um insgesamt 9,3% gewachsen. Die Lebenserwartung im Jahr 2022 betrug bei **Männern 77,65 Jahre**, bei **Frauen 83,41 Jahre**. Jährlich gibt es in unserer Stadt etwa 2.100 Geburten und in etwa ebenso viele Todesfälle. 70 Personen in Linz sind derzeit **100 Jahre oder älter**.

Die häufigsten Namen in Linz sind Maria (2.149 Mal) und Michael (1.714 Mal)

Bei den beliebtesten Mädchen-Vornamen des Jahres 2022 wurden **Emilia** 15 Mal (1,48%) und **Lina** 14 Mal (1,38%) gewählt. Dahinter folgen **Lea** und **Sara** mit je 12 Nennungen auf Platz drei.

Bei den beliebtesten Buben-Vornamen des Jahres 2022 wurde **Leon** mit 14 Mal (1,38%) am häufigsten gewählt. Platz zwei teilen sich **Elias** und **Paul** mit jeweils 13 Nennungen bzw. 1,28%.

157

Nationen leben & arbeiten in Linz

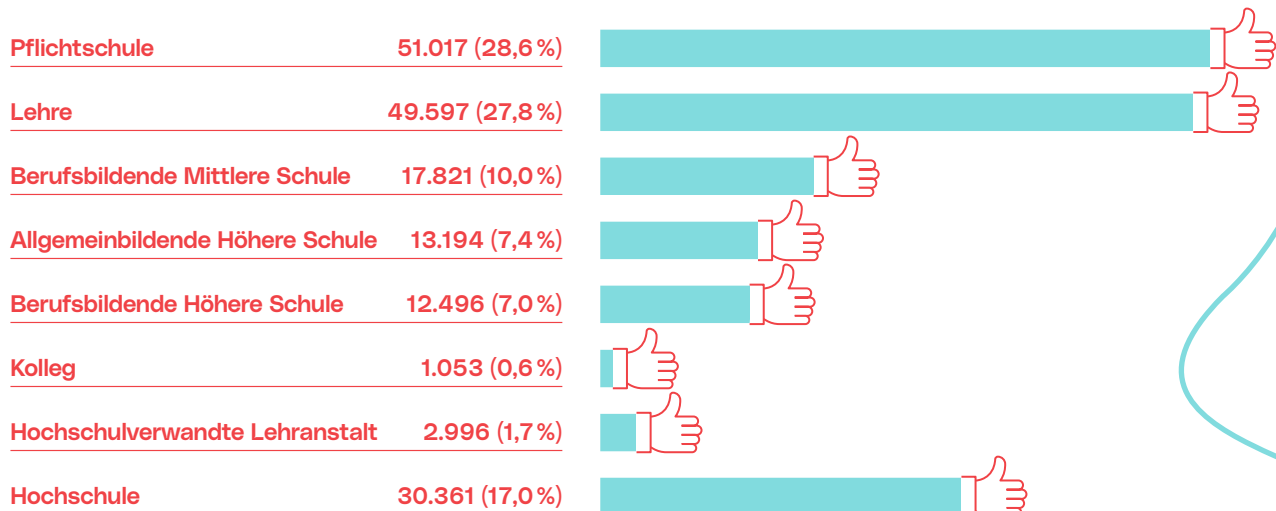
Zum 1.1.2023 waren 60.411 Ausländer*innen aus insgesamt 157 verschiedenen Nationen in Linz mit Hauptwohnsitz gemeldet. Das sind **28,6% der Gesamtbevölkerung**. Die am meisten vertretenen Herkunftsnationen sind Rumänien (6.403), Bosnien und Herzegowina (5.586), Kroatien (4.010) und Deutschland (3.838).

209.000

Arbeitsplätze sorgen für Rekord-Beschäftigung in Linz

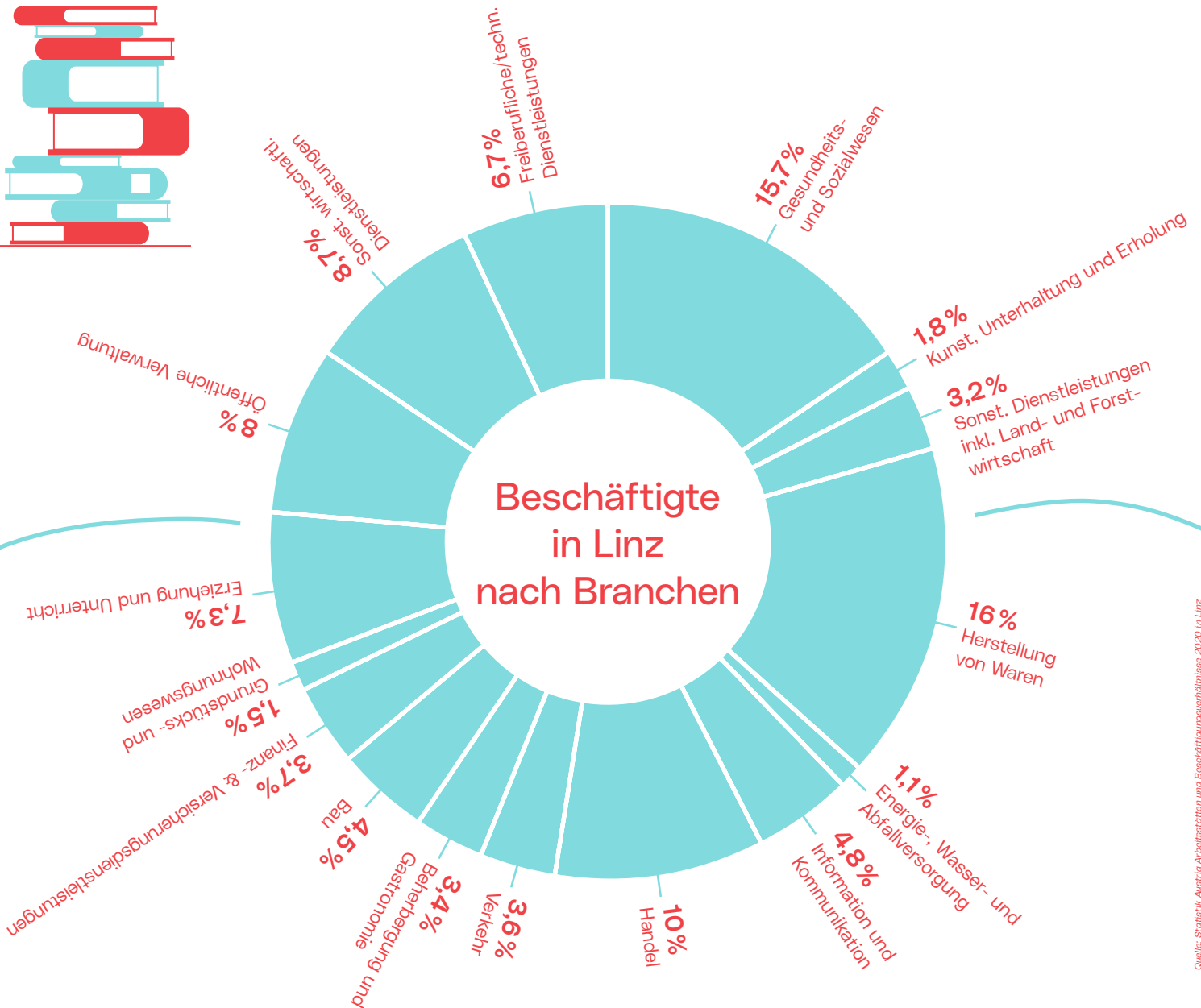
Linz weist nach wie vor so viele Einwohner*innen wie Arbeitsplätze auf. Jeder zweite Arbeitsplatz wird von Nicht-Linzer*innen eingenommen.

Höchste abgeschlossene Ausbildungen der Linzer*innen



Linz ist Heimat großer Bildungseinrichtungen für Erwachsene

Berufliche Aus- und Weiterbildung und qualitätsvolle Erwachsenenbildung finden vor allem im **WIFI**, im **BFI**, dem **BBRZ**, in der **Volkshochschule**, der **LIMAK** und im **MED Ausbildungszentrum** statt.



Quelle: Statistik Austria Arbeitsstätten und Beschäftigungsverhältnisse 2020 in Linz

→ 349 städtische Mitarbeiter*innen mit Handicap

Die Stadt Linz als Arbeitgeberin überbietet auch in den Jahren 2021 und 2022 deutlich die gesetzliche Pflichtzahl von 280 Arbeitsplätzen für Personen mit mindestens 50 % Beeinträchtigung.

→ 70.000 Euro für Stadtteilprojekt Spaller.Michl

Soziale Teilhabe ist ein integraler Bestandteil für ein erfülltes, gesundes und langes Leben. Das Stadtteilprojekt Spaller.Michl setzt sich seit 2019 für engagierte Freiwilligenarbeit ein und wird in der 2. Phase des Projekts von der Stadt Linz und dem Fonds Gesundes Österreich mit je 69.957 Euro unterstützt.

675,8

Millionen Euro werden in Linz pro Jahr in Forschung und Entwicklung investiert. Das sind fast 3.200 Euro pro Linzer*in.

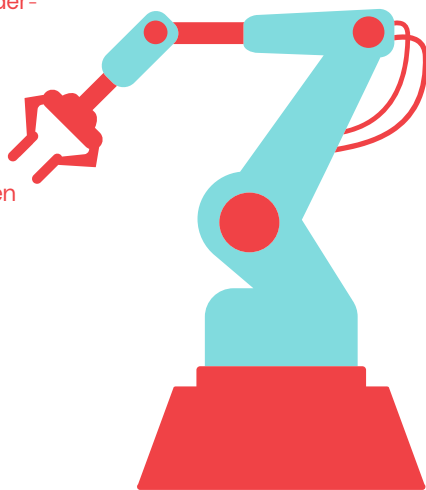
Von 2020 bis 2022 wurden deshalb auch pro 100.000 Einwohner*innen mehr als 100 Patente und Erfindungen veröffentlicht. Ein überdurchschnittlich hoher Output.

3100 m²

Innovations- und Bildungswerkstatt

Die **Grand Garage** ist der größte Makerspace in Europa. Die große Innovations- und Bildungswerkstatt in der Linzer Tabakfabrik in Zahlen:

- 100 Profi-Maschinen
- 477 MakerFormate (Workshops, Tech-Tastings, Events, Kinderkurse, Lehrlingstage)
- 3 Lasercutter
- 24 3D-Drucker
- 2 CNC Fräsen
- 1 Waterjet
- 5 Schweißstromquellen
- 2 Roboterarme
- 1 Pulverlackieranlage
- 1 Plastic Garage
- 1 Glasbläserei
- 1 Textilwerkstatt
- 24 km Glasfaserkabel



→ Kinderuni

Workshops, Exkursionen und Kurse bieten Einblicke in die Welt der Wissenschaft, Forschung und Praxis. Knapp **1.000 junge Teilnehmer*innen** schnupperten im Jahr 2022 Hochschulluft.

→ Technologieplauscherl

Das Technologieplauscherl ist eine Netzwerkveranstaltung für alle, die an Technology und Coding interessiert sind. technologieplauscherl.at

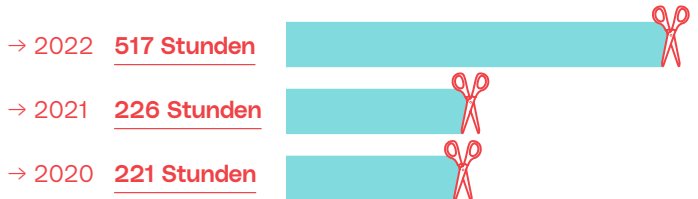
→ hello world

Um den Einstieg ins Coding und die Digitalisierung zu ermöglichen, schaffen die Programme hello world, Labor der Zuversicht und Jugend hackt einen geschützten pädagogischen Raum, in dem junge Menschen die Möglichkeit haben, Technik aus einer neuen Perspektive zu erfahren und auszuprobieren. opencommons.linz.at

- 2022 **456 Teilnehmer*innen** in 35 Workshops
54 % Mädchenanteil
- 2021 **223 Teilnehmer*innen** in 20 Workshops
52 % Mädchenanteil
- 2020 **550 Teilnehmer*innen** in 50 Workshops
50 % Mädchenanteil

→ DORFTV Lab

DORFTV bietet im Wissensturm Workshops zum Erwerb von Medienkompetenz und zur Produktion sowie Verbreitung von user*innengenerierten Inhalten an. Die Schnittplätze werden dabei gerne und häufig genutzt:





4.700

Musikschüler*innen in der Linzer Musikschule

Mehr als 120 Lehrkräfte in rund 60 Fächern unterrichten die musikbegeisterten Linzer*innen. Eine spezielle musikalische Förderung erhalten begabte Schüler*innen in zwei Musikmittelschulen und weiters im Linzer Musikgymnasium. Eine universitäre musikalische Ausbildung bietet die **Anton Bruckner Privatuniversität**.

12.459

Besucher*innen des LeWis Lern- & Beratungszentrum/ Jahr

Der Wissensturm bietet eine moderne IT-Infrastruktur mit zahlreichen Computerarbeitsplätzen, Lese- und Hörplätzen, Arbeitsräumen, ausgewählter Lernsoftware und eine Bibliothek mit Lernmaterialien zum selbstständigen Lernen.

→ Qualifizierte Beratung an der LeWis-Theke: (15 Min.)

2.018 Sprachkursberatungen

597 E-Mailberatungen

654 Stunden Beratung gesamt

Beratung durch Kursleiter*innen im Beratungszimmer: (30 Min.)

322 Sprachberatungen

32 Rechtsberatungen

177 Stunden Beratung gesamt

LGBTIQ*

Diese Vereine sind in der Arbeitsgruppe LGBTIQ* im Magistrat:

- Aidshilfe
- Younited
- Hosi Linz
- Verein Bily
- Courage
- Vimö
- Queere Frauen
- Ekis-Familienzentrum Figulystraße
- Dykemarchlinz
- Trans-Selbsthilfegruppe
- Dahop Diözese Linz
- TSC Wechselschritt

TSC Wechselschritt

Linz hat schon seit 13 Jahren den größten Tanzsportclub für gleichgeschlechtliche Paare in Österreich.

Hosi Linz

zwischen **61.000** und **75.000** queere Personen werden von der Hosi in Oberösterreich vertreten.

Linz Pride

→ 2022 ca. 10.000 Teilnehmer*innen

→ 2023 ca. 13.000 Teilnehmer*innen

→ Offene Daten

Auf data.linz.gv.at stellt die Stadt Linz offene Daten zur freien Weiterverwendung zur Verfügung. Von Statistiken und diversen Geodaten, Gemeinderatsprotokollen und Finanzdaten bis hin zum 3D-Geländemodell oder zum Baumkataster.

Wirtschaft

Von der Stahlstadt zum digitalen Kraftwerk. Der Wirtschaftsstandort Linz fungiert als Motor der Zukunft und ist eine einzigartige Mischung aus Stahl- und Kunststoffindustrie, Kreativ- und Digitalisierungsbranche.

Früher nur als Wegmarke zwischen Wien und Salzburg beschrieben, zieht Linz heute Expert*innen aus diesen beiden Städten und weit darüber hinaus an. Die Stadt bietet Chancen auf hochwertige Arbeitsplätze, Möglichkeiten zur unternehmerischen Entfaltung und überzeugt mit der generellen Zugesandtheit auf das Morgen statt auf das Gestern. Symbole als auch reale Kraftzentren dafür sind das Ars Electronica Center und die Tabakfabrik, die beide international große Aufmerksamkeit genießen.

Viele Startups und große Unternehmen im Linzer Zentralraum weisen eine technologische Ausrichtung auf. Software- und IT-Unternehmen, ob mit oder ohne KI, fühlen sich in Linz besonders wohl. Ebenso jene, die sich auf IoT, Bildung oder Nachhaltigkeit konzentrieren. Gerade für Unternehmen an der Schnittstelle von Wissenschaft, Technologie und Kunst bietet Linz das perfekte Umfeld und ein wertvolles Ökosystem in nächster Nähe. In der Digital Mile zwischen Hafen und Tabakfabrik haben sich zum Beispiel über 110 IT-Unternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeiter*innen zusammengeschlossen, um auf geballtem Raum die Zukunft zu gestalten. Hier arbeiten Unternehmen mit überdurchschnittlichem Wachstum und enormer Innovationskraft nicht gegen- sondern miteinander und zeigen der Welt, was am attraktiven Arbeitsplatz Linz dadurch entsteht.



→ 109.220 Pendler*innen nach Linz und wo sie herkommen

Linz-Land 26.359	Rohrbach 5.753	Grieskirchen 2.214	Restliches Österreich: 19.583
Urfahr-Umgebung 20.678	Wels-Land 3.622	Steyr-Land 2.166	
Freistadt 10.663	Eferding 3.192	Vöcklabruck 2.200	
Perg 8.485	Wels (Stadt) 2.449	Gmunden 1.856	

Linz ist
zweitgrößter
Wirtschaftsraum
Österreichs.

99,1%

Anteil kleiner und mittelständischer Unternehmen in Linz.

KMU gelten für die Gewährleistung von Wirtschaftswachstum, Arbeitsplatzschaffung, Innovation, Wettbewerb und sozialer Integration als sehr wichtig.

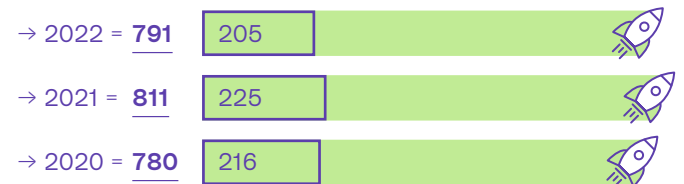
35,4

Jahre alt sind die Gründer*innen in Linz durchschnittlich.

Zum Vergleich: der Wert für ganz Österreich beträgt 37,2 Jahre. Das Alter der Linzer*innen, die neu gründen, liegt übrigens im Großen und Ganzen zwischen 20 und 55 Jahren.

Quelle: Austrian Startup Monitor

Neugründungen in Linz



- Neugründungen in Linz
- davon in Sparte „Information und Consulting“

1.500



Linz hat die größte Schiffswerft Österreichs

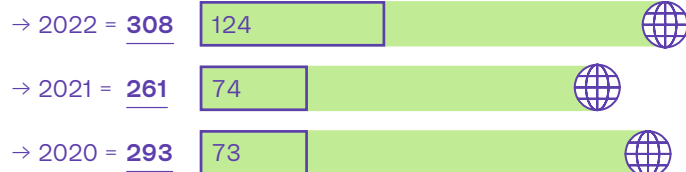
1.500 Schiffe wurden seit 1840 in Linz produziert. Donauaufwärts ist die nächste vergleichbare Anlage in Würzburg, donau-abwärts in Bratislava. Dank dem Industriegebiet kann die Werft rasch auf alle benötigten Materialien zugreifen.

→ Mit 11.700 Bediensteten am Standort Linz, davon 1.800 Frauen, ist die voestalpine der größte Arbeitgeber in der Stadt.

→ Rot-Weiß-Rot-Karte für Linz

Diese wird an selbständige Schlüsselkräfte, Start-up-Gründer:innen (mit einem Kapital ab 60.000 Euro), besonders Hochqualifizierte, Fachkräfte in Mangelberufen, sonstige Schlüsselkräfte oder Studienabsolvent:innen einer österreichischen Hochschule für einen Zeitraum von 6 bis max. 24 Monate ausgestellt. Zusätzlich gibt es noch die Blaue Karte und die Niederlassungsbewilligung für Forscher*innen.

Anlaufstelle für eine rasche Abwicklung ist das **Business Immigration Office Linz (BIOL)** im Neuen Rathaus.



-  Rot-Weiß-Rot-Karte für Linz
-  davon besonders Hochqualifizierte

→ Internationalisierung ist auch hier kein Fremdwort: Personen aus 56 Nationen arbeiten und studieren aktuell in der Tabakfabrik Linz

Neu in Linz? Wer extra für ein Jobangebot nach Linz gekommen ist, kann beim Expats Café der Stadt Linz Informationen zu verschiedenen Angeboten finden, neue Kontakte knüpfen und sich mit anderen Internationals austauschen.

Termine unter [innovation.linz.at](https://www.innovation.linz.at)

290

Schanigärten in Linz

Zum sommerlichen Flair einer Stadt zählen die Freiluft-Gastgärten. Aufgrund der eher milden Winter der vergangenen Jahre liegen auch Ganzjahres-Schanigärten zunehmend im Trend. Rund 90 davon gibt es bereits in Linz.

→ 12 Co-Working-Spaces mit 1000 Arbeitsplätzen auf mehr als 15.000 qm

In der Stadt Linz haben sich mittlerweile zwölf Co-Working-Angebote etabliert, die insgesamt bis zu 1000 Arbeitsplätze anbieten, wobei sich die jeweiligen Spaces durch Ausstattung und Schwerpunkte unterscheiden. Auch die Zielgruppen der Co-Working-Spaces sind bunt gemischt. Besonders Berufsgruppen wie Freiberufliche, kleine Startups und kreative Köpfe nutzen die Angebote.



Digital Mile

Die Digital Mile der Stadt Linz: Das digitale Herz von Linz schlägt hier. Über 110 Digitalisierungsunternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeiter*innen prägen und gestalten konzentriert unsere Zukunft.

Diese Unternehmen zeichnen sich durch überdurchschnittliches Wachstum und Innovationskraft aus. Gemeinsam bilden sie eine inspirierende Gemeinschaft, die sich gegenseitig anspornt und unterstützt und somit einen einzigartigen Ort zum Leben und Arbeiten schafft.

Auf der Digital Mile ist momentan sehr viel im Entstehen. Sei es der **Quadrill** am Areal der mittlerweile voll ausgelasteten **Tabakfabrik**, der Ausbau der **Dynatrace**-Zentrale, der neue Standort von **MIC** oder das Projekt **Neuland** im Linzer Hafen. Die Stadt Linz bietet mit entsprechenden Flächenwidmungen ausreichend Entwicklungsraum für die schnell wachsende Branche.

Das Ars Electronica Center

Seit **1979** analysiert und kommentiert das AEC die Digitale Revolution. Sie entwickeln Projekte, Strategien und Kompetenzen für die Digitale Transformation. Gemeinsam mit Künstler*innen, Wissenschaftler*innen, Technolog*innen, Designer*innen, Entwickler*innen, Entrepreneurs und Aktivist*innen aus aller Welt befassen sie sich mit **zentralen Fragen unserer Zukunft**. Im Mittelpunkt stehen neue Technologien und wie sie unser Zusammenleben und -arbeiten verändern.

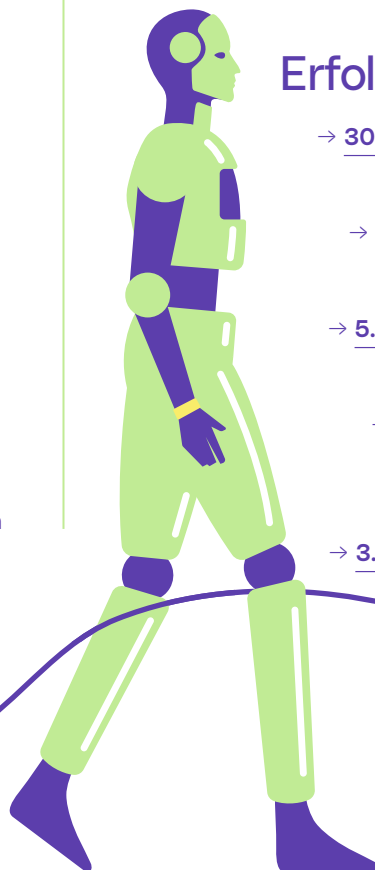
75.000

Projekte aus vier Jahrzehnten können im Ars Electronica Archiv abgerufen werden
→ ars.electronica.art/archive

Der Bestand der Ars Electronica ist ein vielfältiges Konglomerat an künstlerischen Arbeiten, Dokumentationen von Projekten, Ausstellungen und Aktivitäten im breiten Feld der internationalen Medienkunst von über vier Jahrzehnten.

Erfolge im Jahr 2022:

- 30.218 Schüler*innen besuchten das AEC Museum
- 950 Teilnehmer*innen im Kinderforschungslabor
- 5.020 Führungen und Workshops im AEC Museum
- 71 abgeschlossene Future-Lab-Projekte, dem Labor für Zukunftsentwürfe
- 3.837 eingereichte Projekte zum AEC-Prix Ars Electronica



Linzer Wirtschaftspreissträger

→ Landesinnovationspreis

- 2022:** **KMU 2.:** Lung-Diagnostics GmbH
LuDi20-Atemmessgerät
Jurypreis: Primetals Technologies Austria GmbH
HYFOR – Hydrogen-based Fine Ore Reduction

- 2021:** **KMU 1. Platz :** cortEXplore GmbH
Optisches Navigationssystem für neurochirurgische Eingriffe
KMU 2. Platz: blockhealth GmbH
Vivellio – Digitaler Gesundheitsassistent
GU 1. Platz: Infineon Technologies Linz
Radarbasierte Fahrassistenzsysteme
Forschung: JKU Linz – Schöfberger Lab
Kohlenstoffdioxid (CO₂) Umwandlung zu Energieträgern

- 2020:** **Forschung:** JKU Linz – Abteilung Physik
Jurypreis Innovationen: Newsadoo

→ Pegasus

- 2023:** **Unternehmerin des Jahres:** Melanie Hofinger
Zukunftshoffnungen: LibertydotHome

- 2022:** **Leuchttürme:** Keba
Unternehmerin des Jahres: Eveline Pupeter
Lebenswerk: Erwin Hauser
Zukunftshoffnungen: cortEXplore

- 2021** **Erfolgsgeschichten:** Hainzl Industriesysteme
Zukunftshoffnungen: Blockhealth, Adliance

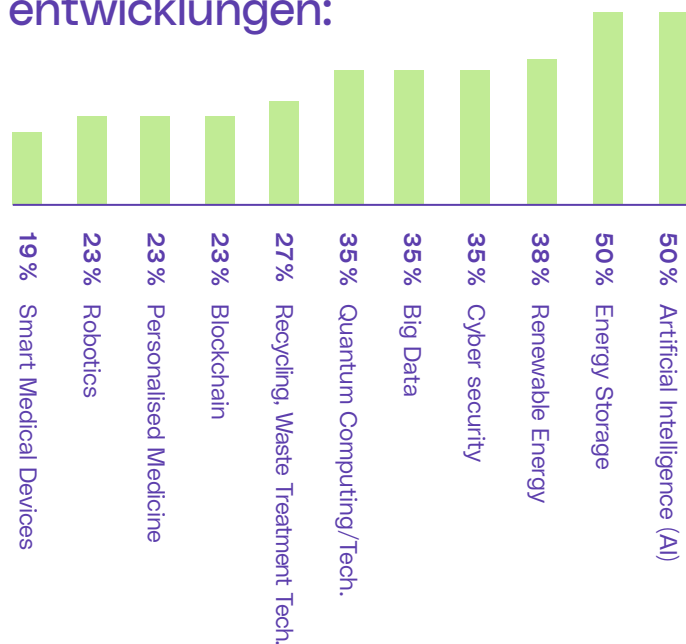
→ Digitalos

- 2022:** **Lebenswerk:** Prof. Sepp Hochreiter, JKU Linz
Digitale Persönlichkeit: Christina Tropper,
Einer schreit immer, Linz

- 2021** **Lebenswerk:** Christa Sommerer, Kunstuniversität Linz
Digitale Persönlichkeit: Anita Moser, Private Taste, Linz

- 2020** **Lebenswerk:** Prof. Bruno Buchberger, Linz/Hagenberg
Digitale Persönlichkeit: Peter Weberndorfer,
FoodyEating, Linz
Digitale Transformation: Wacker Neuson, Hörsching
Innovators Network Award: Netural GmbH, Linz

Diese Innovationstrends zählen für Linzer Unternehmen zu den wichtigsten Zukunftsentwicklungen:



Top Investitionen in Linzer Start-ups 2022

- Storyblok** → € 45.000.000
- Fretello** → € 3.000.000
- finothek** → € 1.150.000
- DAPHOS** → € 1.000.000+
- 7LYTIX** → € 700.000
- triplly** → € 500.000
- NodeVenture** → € 500.000
- MEDCH** → € 500.000
- Vereinsplaner** → € 500.000

Innovation

Mitgestalten, mitreden mitmachen. Linz ist bestrebt, Innovationen auf die Bedürfnisse der Bürger*innen auszurichten und die Zukunft gemeinsam zu gestalten. Wer sich in Linz aktiv beteiligen möchte, findet in der Pfarrgasse direkt am Hauptplatz offene Türen und Ohren.

Der Innovationshauptplatz ist die Vermittlungsstelle zwischen Bürger*innen, Stadtverwaltung und Unternehmen – regional in Linz und weit über die Grenzen hinaus. Mit der Partizipationsplattform innovation.linz.at und dem Büro in der Pfarrgasse 3 hat die Linzer Bevölkerung die Möglichkeit, sich an der kommunalen Entscheidungsfindung und an der Planung neuer innovativer Projekte aktiv zu beteiligen. Im offenen Austausch kann die Beziehung und die Kommunikation zwischen den Bürger*innen und der öffentlichen Verwaltung (in beide Richtungen) verbessert werden.

Die Formate am Innovationshauptplatz sind bewusst sehr niederschwellig, um einer möglichst breiten Bevölkerung Zugang zu den Themen Digitalisierung, Technologie und Innovation in der Stadt Linz zu bieten. Dabei ist die Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteur*innen und Institutionen besonders wichtig. So sind zum Beispiel bei der Tour der Linzer Innovation, die jährlich kurz vor Schulschluss stattfindet, von den Coding Communities, Open Commons, Grand Garage bis zu verschiedenen UGL-Unternehmen immer wieder eine Großzahl an Projektpartner*innen mit dabei. Das umfangreiche Netzwerk stellt eine kraftvolle Basis des Innovationshauptplatzes dar, der verschiedene Akteur*innen miteinander verknüpft und zukünftige Kooperationen tatkräftig vorantreibt.



Innovationshauptplatz Pfarrgasse 3 / innov

**7.400 User*innen starke
Community und Ideenplattform**

Seit 2. Juli 2019 hat der Innovationshauptplatz geöffnet. Das Innovationsbüro der Stadt Linz bezieht seinen Namen einerseits aus seiner Lage in der Pfarrgasse 3 direkt am Linzer Hauptplatz. Andererseits unterstreicht es seinen Anspruch, die Drehscheibe für Innovationsprojekte in der oberösterreichischen Landeshauptstadt zu sein. Projekte, die über Start-ups, Hightech und IT-Wirtschaft hinausgehen und sämtliche urbane Lebensbereiche von Bildung, Umwelt und Soziales bis zur Kultur berühren können.

250

Kooperations- und Netzwerk- Partner*innen

Seit Eröffnung des Büros in der Pfarrgasse 3 hat sich der Innovationshauptplatz zur wichtigen Schnittstelle zwischen Bevölkerung, Wirtschaft, Institutionen und der Stadtverwaltung etabliert und verfügt über ein dichtes Netzwerk an Expert*innen, die bei Fragen rund um Leben und Arbeiten in der Stadt Linz unterstützen.

→ **Ausgezeichnet**

2020: European Capital of Innovation Award

Unter zahlreichen Bewerbungen kam Linz ins Finale der 12 innovativsten Städte Europas. 2023 wird noch einmal eine Bewerbung versucht, der Auswahlprozess wird Ende des Jahres abgeschlossen sein.

2021: Österreichischer Verwaltungspreis

Die Partizipationsplattform der Stadt Linz gewinnt den Österreichischen Verwaltungspreis 2021 in der Kategorie „Partizipation & Co-Creation“.

152

Eingereichte Ideen und Vorschläge (Stand 08/2023)

- **7.400+ User*innen** verzeichnet die Community auf innovation.linz.at
- **150+ Ideen** und Vorschläge wurden eingereicht
- **1.400+ Likes** wurden vergeben
- **500+ Kommentare** zu den Vorschlägen verfasst
- **31 Gespräche** zwischen Ideengeber*innen und Expert*innen aus den Geschäftsbereichen, die die Schwelle von 50 Stimmen auf der Plattform bisher erreicht haben
- **12 Vorschläge** wurden bereits umgesetzt
- Rund **100 Ideen** und Vorschläge, die auf der Plattform zum Klimaplan, zur Klimawandelanpassung und zum Programm Digitales Linz eingereicht wurden, sind in die tatsächlichen Programme eingeflossen

2023: Innovation in Politics Awards

Der Innovationshauptplatz ist im Finale der zehn besten Einreichungen in der Kategorie „Demokratie“ der internationalen Innovation in Politics Awards.

Der Linzer **Enter_Tainer – Das Fenster zur Stadt** kann 2023 beim Creative Bureaucracy Festival in Berlin unter den deutschsprachigen Einreichungen überzeugen und darf sich als Vorzeigeprojekt auf der Bühne einem hochrangigen Publikum präsentieren.

platz der Stadt Linz, novation.linz.at

Projekte im Jahr 2023

→ PopUp Store

Eine 33 qm große Geschäftsfläche am Hauptplatz, die Start-ups, Unternehmen, Vereinen, Institutionen und Privatpersonen die Möglichkeit bietet, sich kostenlos für einen Monat im Herzen von Linz zu präsentieren.

→ Linz connects IT & Economy

Vernetzungsformat der Wirtschaftsabteilung der Stadt Linz, bei dem aktuelle technologische Themen mit Wirtschaftstreibenden diskutiert werden.

→ Linz hACKT

Ein Wochenende für neue Ideen zum Thema Soziale Innovation mit 8 Präsentationen und zwei Siegerprojekten, die mit je 5.000 Euro prämiert werden.

→ Gründer*innen Stipendium

Die Stadt Linz vergibt bereits zum zweiten Mal 4x 5.000 Euro Förderungen für frühphasige Gründungsideen sowie Unterstützung durch eine Vielzahl an Mentor*innen, die bei den ersten Schritten zum eigenen Unternehmen wertvolle Tipps geben. Im Jahr 2023 reichen 17 unterschiedliche Gründungsideen zum Stipendium ein.

→ Bankerlgespräche

Möglichkeit für die Linzer Bevölkerung zum direkten Austausch mit dem Linzer Stadtsenat.

→ PopUp Rookies

5-tägiger DJ-Contest zu den Linz AG Bubble Days im PopUp Store am Hauptplatz.

→ Digitaler Elternabend

Streaming-Reihe für Eltern, Lehrkräfte und Interessierte, in der Expert*innen Informationen zur Digitalen Grundbildung und hilfreiche Tipps zum Umgang mit Medien und Technik geben.

→ Create your city!

Partizipationsworkshop für Schulklassen, bei dem die Aufgaben der Linzer Stadtverwaltung im Magistrat Linz nähergebracht werden und Jugendliche in einer Debatte im Gemeinderatssaal eigene Ideen für die Stadt Linz erarbeiten.

→ Tour der Linzer Innovation

2023 findet die Tour durch die Linzer Stadtteile bereits zum 5. Mal statt und begeistert die Linzer Bevölkerung mit interaktiven Stationen rund um Robotik, Technik und Digitalisierung.

→ 6 Tage an 6 Standorten im Juli 2023

→ Rund 600 Teilnehmende

→ 500 Wunderwuzzi Miniroboter wurden verbastelt

→ 360 Handyhalter mit der AMS Technik Rallye gebaut

→ 75 Gratis-Eintritte ins Ars Electronica Center verteilt

→ Sciencity die Brainstage

Niederschwellige Wissensvermittlung aus der Welt der Wissenschaft im öffentlichen Raum mit Austausch und Vernetzung.

→ Expats Café

Ein Austauschformat für internationale Fachkräfte, die gerade nach Linz gezogen sind und Informationen zu Sprachkursen, Kinderbetreuung und Aufenthaltsrecht suchen.

→ Smartphonetage

Kostenlose Beratung für Senior*innen zum Umgang mit Smartphone, Tablet und Co.

→ Coding Weeks

Schwerpunkt zum Thema Programmieren in der Stadt Linz mit vielen Veranstaltungen und Anlaufstellen der Coding Communities für alle Altersklassen, damit Interessierte einfach Zugang zum Coden sowie Gleichgesinnte finden.



Impressum

Büro Stadtregierung Linz
Stadtforschung & Linzer Innovationshauptplatz
4040 Linz, Hauptstraße 1–5
stadtforschung@mag.linz.at,
linz.at, innovation.linz.at

Konzept und grafische Gestaltung: Acht Schätze, Linz
Klimaneutraler Druck auf 100 % Recyclingpapier

Quellen

Austrian Startup Monitor
Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
DORF TV GmbH
IFAU – Institut für Angewandte Umweltbildung
KELAG
Landespolizeidirektion OÖ
LINZ AG
LIWEST
Magistrat Linz

OÖNachrichten
Open Commons Linz
Österreichisches Patentamt
Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH
Startup Report Austria
Statistik Austria
Tabakfabrik Linz
Wirtschaftskammer OÖ